

Maiandacht zu einem beliebten Gnadenbild, das sich in vielen Kirchen findet.

Maria, immerwährende Hilfe der Christen

Hinweis: In vielen Kirchen findet sich eine Ikone „Unserer Lieben Frau von der Immerwährenden Hilfe“. Es bietet sich an, die Maiandacht vor diesem Bild zu halten. Wenn es die Räumlichkeiten nicht zulassen, sich dort zu versammeln, könnte das Bild ggf. vor der Gemeinde aufgestellt werden oder den Gläubigen eine Kopie des Bildes an die Hand geben werden. Als weitere Möglichkeit bietet sich an, im Verlauf der Andacht eine „Prozession“ zu diesem Bild zu unternehmen und vor der Ikone Lesung und Bildbetrachtung zu halten. Dazu muss der Ablauf der Andacht ggf. den örtlichen Gegebenheiten angepasst werden.

Lied: Meerstern, ich dich grüße – Gotteslob Nr. 524, Strophe 1
oder: Lied zur Immerwährenden Hilfe (s. Anhang)

Eröffnung: V.: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
A.: Amen.

Einführung: V: Viele Christen fühlen sich der Gottesmutter verbunden, weil sie in Maria, der Frau aus dem Volke, eine Wegbegleiterin und Fürsprecherin gefunden haben, die sie durch die Höhen und Tiefen des Lebens begleitet, und die am eigenen Leib die Sorgen und Freuden des menschlichen Lebens erfahren hat.
In vielen Häusern und Kirchen finden sich Nachbildungen des Gnadenbildes ‚Unserer Lieben Frau von der Immerwährenden Hilfe‘, die von den Gläubigen sehr verehrt werden. Die vielen Opferkerzen, die oft vor diesem Bild brennen, sind ein Zeugnis für all den Dank und die Bitten, die die Beter der Immerwährenden Hilfe anvertraut haben.
(Auch in unserer Kirche befindet sich dieses Bild.) So möchte ich Sie in der heutigen Maiandacht einladen, Maria unter dem Titel ‚Unsere Liebe Frau von der immerwährenden Hilfe‘ zu betrachten und ihrem vertrauten Gnadenbild etwas mehr auf die Spur zu kommen.

Gebet zur Auswahl:

1. V.: Gott, du hast die Mutter deines geliebten Sohnes zur Mutter und Helferin des christlichen Volkes bestellt. Gib, dass wir unter ihrem Schutz geborgen sind und dass sich die Kirche eines dauerhaften Friedens erfreut. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

A.: Amen.

(© Messbuch Marienmessen, Formular 42 ‚Hilfe der Christen‘)

2. V.: Herr Jesus Christus, du hast deine Mutter Maria auch uns zur Mutter gegeben, bei der wir immer Hilfe finden. Lass uns beharrlich um ihre mütterliche Fürbitte anhalten und so die Fülle deiner Erlösung empfangen. Darum bitten wir dich, der du

in der Einheit des Heiligen Geistes mit Gott dem Vater lebst und herrschest in alle Ewigkeit.

A.: Amen.

(© Messbuch, Eigenfeiern der Redemptoristen, S. 4)

Prozession: Wenn man die Ikone nicht vor Augen hat, kann man an dieser Stelle in einer Prozession zum Gnadenbild ziehen. Dabei empfiehlt sich ein marianischer Prozessionsgesang, in den die Gemeinde leicht einstimmen kann, z.B. das Lourdes-Lied mit dem Refrain „Ave, Ave, Ave Maria“. (Text im Anhang.)

Geschichte der Ikone:

1. SprecherIn:

Unter den unzähligen Bildern der Muttergottes ist die Ikone „Unserer Lieben Frau von der Immerwährenden Hilfe“ besonders bekannt und beliebt.

Sie entstand vermutlich im ausgehenden 14. Jahrhundert auf der Insel Kreta und kam später nach Rom. Dort wurde sie von Papst Alexander VI. in der Kirche des heiligen Apostels Matthäus aufgestellt und drei Jahrhunderte lang von den Gläubigen verehrt. Nachdem die Kirche des heiligen Matthäus 1798 zerstört worden war, geriet das berühmte Gnadenbild weithin in Vergessenheit. Durch eine wunderbare Fügung wurde es wieder gefunden und im Jahr 1866 von Papst Pius IX. der Kongregation des Heiligsten Erlösers anvertraut. Von dieser Zeit an lebte die Verehrung der „Mutter von der Immerwährenden Hilfe“ neu auf. Vor allem über die missionarische Tätigkeit der Redemptoristen durch die „Volksmissionen“ erhielt und erhält dieses Bild Marias weite Verbreitung überall auf der Welt. Das Originalbild befindet sich in der Kirche San Alfonso an der Via Merulana in Rom. Kopien des Bildes finden sich heute überall auf der ganzen Welt in vielen Kirchen und Wohnungen.

(© verändert nach Messbuch, Eigenfeiern der Redemptoristen, S. 40)

Kurze Stille

2. SprecherIn:

Die Ikone gehört zum sogenannten Bildtyp der Hodegetria, übersetzt „Wegbegleiterin“, man nennt es auch „Mutter der Passion“. Maria schaut den Betrachter an und bezieht ihn direkt in das Bild mit ein. Ihr Kopf ist Christus zugeneigt. Mit der linken Hand hält sie ihren Sohn, der mit beiden Händen schutzsuchend die rechte Hand seiner Mutter hält. Er schaut in die entgegengesetzte Richtung. Er sieht den Engel mit dem Kreuz und der Dornenkrone.

Auf der anderen Seite neben dem Kopf Mariens ein weiterer Engel, der ebenso Leidenswerkzeuge bringt: einen Ysopstab mit Essigschwamm und eine Lanze. Beim Anblick des Kreuzes erschrickt das Kind. Hilfesuchend greift es nach der rechten Hand seiner Mutter und stößt mit dem linken Fuß gegen den rechten, wodurch sich eine Sandale löst und herabfällt. Das kommende Leid wird darin sichtbar, es zeichnet dem Kind eine tiefe Sorgenfalte auf die Stirn.

Kein liebliches Bild, ein Bild des Trostes, es versucht die Betrachter mitzunehmen auf den Weg, auch durch Trauer, Schrecken, Sorgen und Leid, den Weg, den auch Jesus und Maria mit uns gehen.

Die Beschriftung bezeichnet auf Griechisch die Gottesmutter (MP OY) und Christus (IC XC), auf der linken Seite bezeichnet die Schrift (O ar M = O archangelos Michael) den „Erzengel Michael“ und auf der rechten Seite (O ar G = O archangelos Gabriel) den „Erzengel Gabriel“.

Kurze Stille

Lied: Wunderschön prächtige – Gotteslob Nr. 865, Strophe 3

Lesung: Johannes 2, 1-11: Die Hochzeit zu Kana

Meditation: V: „Immerwährende Hilfe“ - Wie kommst Du zu diesem Namen Maria? Was hat Menschen bewegt Dich so zu nennen? Es ist einer von vielen Namen, die dir geben wurden. Manchmal überschwänglich, abgehoben, aller Wirklichkeit entrückt. Aber sie sind entstanden in Stunden der Mutlosigkeit oder aus Dank.

„Unsere Liebe Frau von der Immerwährenden Hilfe“ – unter diesem Titel verehren dich Menschen in der ganzen Welt. Lange schon hängt dieses Bild von Dir in unserer Kirche, bis heute begleitet es die Menschen unserer Gemeinde. Auch in manchen Häusern unserer Gemeinde wird es verehrt und geschätzt. Wie viele Hilferufe, wie viele Tränen, wie viele Sorgen, wie viele Freuden und wieviel Dank haben die Menschen im Laufe der Jahre zu Dir gebracht?

Du kennst sie alle, die Menschen unserer Gemeinde: die Jungen und die Alten, die Fröhlichen und Traurigen, die Ängstlichen und Zuversichtlichen. Du kennst ihre Gesichter und noch mehr das, was sie bewegt. Unzählige Kerzen haben hier vor Deinem Bild gebrannt, manchmal war es das einzig Mögliche, weil die Last sonst zu schwer war, weil die Worte fehlten. Manchmal waren es Lichter der Hoffnung und des Dankes, manchmal zu deiner Freude, zur Freude eines Kindes, das beim Kirchenbesuch eine Kerze entzünden wollte. Nicht mehr zu zählen sind sie, die Kerzen die im Laufe der Jahre vor Deinem Bildgebrannt haben, stellvertretend für „Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute, besonders der Armen und Bedrängten aller Art.“

Maria, Immerwährende - Hilfe, manchmal ist es schwer zu glauben, manchmal fällt es schwer, einen wichtigen Schritt zu tun, manchmal sind wir leer, wie die Krüge auf der Hochzeit zu Kana, manchmal spüren wir nur Trockenheit und warten auf den köstlichen Wein, der unsere Lebenskrüge wieder füllt. Dann brauchen wir Deinen Rat, Maria, wie die Gäste beim Fest: „Was er euch sagt, das tut!“.

Dann hoffen wir auf einen Anstoß, dass wir selbst aktiv werden und unsere Lebenskrüge sich füllen aus der Freude am Leben. Du Immerwährende Hilfe, Du Mutter der Passion, Du Wegweiserin, zu Dir dürfen wir kommen - immer wieder. Hilf Du uns, auf der Spur Deines Sohnes zu bleiben, denn dann ist uns geholfen. Sei Du uns Wegbegleiterin, Mittlerin, Mutter. So Vieles trifft uns täglich, dann brauchen wir Deine Hilfe, dann brauchen wir Deinen Rat, dann brauchen wir Menschen wie Dich, die immerwährend für uns da sind. Du Mutter von der Immerwährenden Hilfe, dann hoffen wir auf deine Hilfe, auf die Zuwendung deines Sohnes.

So kommen wir an diesem Abend auch zu Dir, Maria. Höre Du uns an, nimm in einem Moment der Stille an, was uns jetzt auf dem Herzen liegt.

Zeit der Stille

Lied: Maria, wir dich grüßen – O Maria, hilf – Gotteslob Nr. 866

Litanei zur Immerwährenden Hilfe

Herr, erbarme dich
Christus, erbarme dich
Herr, erbarme dich
Christus, höre uns
Christus, erhöre uns

Gott Vater vom Himmel
erbarme dich unser
Gott Sohn, Erlöser der Welt
erbarme dich unser
Gott Heiliger Geist,
erbarme dich unser
Heiliger dreifaltiger Gott
erbarme dich unser

Heilige Maria,
bitte für uns
Heilige Mutter Gottes
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen
Heilige Maria, ohne Erbsünde empfangen

Du Unsere Liebe Frau von der immerwährenden Hilfe
O Maria, immer hilf
Dass wir Gott aus ganzem Herzen lieben
Dass wir deinem göttlichen Sohn ähnlich werden
Dass wir zu dir, allerseligste Jungfrau, eine gute Andacht pflegen
Dass wir die Sünde meiden
Dass wir unserer letzten Dinge gedenken
Dass wir die heiligen Sakramente oft und würdig empfangen
Dass wir die nächste Gelegenheit zur Sünde nach Kräften meiden
Dass wir keinen Tag unseres Lebens das Gebet unterlassen
Dass wir in der Stunde der Versuchung beten
Dass wir unseren Feinden verzeihen und allen Menschen Gutes wünschen
Dass wir mit Eifer an der Änderung unserer schlechten Gewohnheiten arbeiten
Dass wir in der Gnade und Freundschaft Gottes leben und sterben
In allen Anliegen des Leibes und der Seele
In Krankheit und Schmerz
In Armut und Not
In Verfolgung und Verlassenheit
In Kummer und Betrübniß aller Art
In Zeiten unseliger Kriege und ansteckender Seuchen
In jeder Gefahr, zu sündigen
Wenn wir am Ende unseres Lebens angelangt sind

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt,
Herr, verschone uns.
Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt,
Herr, erhöre uns.
Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt,
Herr, erbarme dich.

Bitte für uns, heilige Gottesmutter!
Auf dass wir würdig werden der Verheißungen Christi!

Lasset uns beten!

O Gott, du hast gewollt, dass die Mutter deines eingeborenen Sohnes die immerwährende Hilfe auf Erden sei, verleihe uns die Gnade, sie in allen Anliegen des Leibes und der Seele vertrauensvoll anzurufen, damit wir, durch ihren Schutz und Beistand gerettet, zur immerwährenden Anschauung deiner Herrlichkeit gelangen mögen. Durch Christus, unsern Herrn. Amen.

(Aus der Tradition der Verehrung der Immerwährenden Hilfe vielfach überliefert.)

Lied: Maria, breit den Mantel aus – Gotteslob Nr. 534, Strophen 1+3

Gemeinsames Gebet (zur Auswahl):

1. Volksgebet zur Hilfe der Christen

Hilf, Maria, es ist Zeit,
Mutter der Barmherzigkeit.
Du bist mächtig, uns aus Nöten
und Gefahren zu erretten,
denn, wo Menschenhilfe gebricht,
mangelt doch die deine nicht.
Nein, du kannst das heiße Flehen
deiner Kinder nicht verschmähen.
Zeige, dass du Mutter bist,
wo die Not am größten ist !
Hilf, Maria, es ist Zeit,
Mutter der Barmherzigkeit.

2. Gebet zur Immerwährenden Hilfe

Jungfrau, Mutter Gottes mein
lass mich ganz Dein Eigen sein

Dein im Leben, Dein im Tod
Dein in Unglück, Angst und Not
Dein in Kreuz und bitterem Leid
Dein für Zeit und Ewigkeit

Jungfrau, Mutter Gottes mein
lass mich ganz Dein Eigen sein

Mutter, auf Dich hoff und baue ich
Mutter, zu Dir ruf und seufze ich
Mutter, Du gütigste, steh mir bei
Mutter, Du mächtigste, Schutz mir leih

O Mutter, so komm, hilf beten mir
O Mutter, so komm, hilf streiten mir
O Mutter, so komm hilf leiden mir
O Mutter, so komm und bleib bei mir

Du kannst mir ja helfen, o Mächtigste
Du willst mir ja helfen, o Gütigste

Du musst mir nun helfen, o Treueste
Du wirst mir auch helfen, Barmherzigste

O Mutter der Gnade, der Christen Hort
Du Zuflucht der Sünder, des Heiles Port
Du Hoffnung der Erde, des Himmels Zier
Du Trost der Betrübten, ihr Schutzpanier

Wer hat je umsonst Deine Hilf angefleht
Wann hast Du vergessen ein kindlich Gebet
Drum ruf ich beharrlich, in Kreuz und in Leid
Maria hilft immer, sie hilft jederzeit

Ich ruf voll Vertrauen im Leiden und Tod
Maria hilft immer, in jeglicher Not
So glaub' ich und lebe und sterbe darauf
Maria hilft mir in den Himmel hinauf
Amen.

Segensbitte: V: Auf die Fürsprache Unserer Lieben Frau von der Immerwährenden Hilfe segne
und behüte uns der gütige Gott: Der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A: Amen.

V: Maria mit dem Kinde lieb!

A: Uns allen deinen Segen gib.

Lied: In dieser Nacht – Gotteslob Nr. 91, Strophen 1 + 3
oder: Segne du Maria, segne mich dein Kind – Gotteslob Nr. 535

Abschluss: V.: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A.: Amen.

V.: Maria mit dem Kinde lieb!

A.: Uns allen deinen Segen gib. Amen

*Zusammengestellt von Pfarrer Andreas König für Kirche+Leben
Weitere Maiandachten sowie Impulse und Gebete
im Internet: www.kirche-und-leben.de
Ein Service von Kirche+Leben*

ANHANG:

Lied zur Immerwährenden Hilfe

(Melodie: GL 531 Sagt an, wer ist doch diese / T: Volkstradition)

1. Maria voll der Gnaden, du Mutter treu und mild,
du hast uns nun geladen zum alten Gnadenbild.

O sieh`, wie sich die Deinen von nah und fern vereinen,
Maria immer hilf!

2. Sie kommen, dich zu schauen auf deinem Gnadenthron,
und rufen mit Vertrauen zu dir und deinem Sohn:

Vertrauen deinem Herzen all ihre Not und Schmerzen,
Maria immer hilf!

3. O Jungfrau, wir dich preisen, vor deinem Gnadenbild,
erfüll, was du verheißen durch deines Sohnes Wort:
Uns stete Hilf zu senden, all unsre Not zu wenden,
Maria immer hilf!

4. O ziehe alle Menschen an Jesu weites Herz,
und deine treuen Kinder zieh gütig himmelwärts!
Den Kranken und den Armen erzeuge dein Erbarmen!
Maria immer hilf!

Lourdes-Lied zur Immerwährenden Hilfe

(T: aus der Überlieferung / M: Ave Maria von Lourdes / Die Glocken verkünde)

1. Lasst Christen, uns singen mit herzlicher Freud,
lasst freudig erklingen, lasst schallen es weit. – Ave, ...

2. Du Hilfe der Christen, so wirst du genannt,
bringst himmlischen Reichtum ins irdische Land. – Ave, ...

3. Du Hilfe der Christen, wir rufen dich laut,
wer hätte vergebens auf dich schon gebaut? – Ave, ...

4. Du Hilfe der der Christen, du himmlische Zier,
erhör unser Beten, wir rufen zu dir. – Ave, ...

5. Viel Trost ist geschehen beim heiligen Bild.
Maria ist allen ein schützender Schild. – Ave, ...

6. Gib Stärke den Schwachen, den Kranken gib Heil,
uns allen wird Gnade und Hoffnung zuteil. – Ave, ...

7. Du Mutter, vernimm unser Hoffen und Flehn:
Hilf allen, auf Wegen des Friedens zu gehen. – Ave, ...

8. O Mutter Maria, erlang uns von Gott
Trost, Segen und Hilfe in jeglicher Not. – Ave, ...

9. O Mutter, wie bist du so menschlich und gut,
schenkst Trost uns und Hilfe und gibst neuen Mut. – Ave, ...

10. Maria, wir bringen Dir jegliche Last;
Du kannst sie bezwingen, schenk Trost uns und Rast. – Ave, ...

11. Ihr Heiligen alle, singt mit uns allzeit
das Ave Maria in seliger Freud. – Ave, ...

12. Singt „Ave Maria“, in Freud und in Leid!
Singt „Ave Maria“, singt fröhlich wie heut! - Ave,

Kopiervorlage für ein Verteilbild der Immerwährenden Hilfe

